

Freiwillige Feuerwehr Lehrte als „Feuerwehrteam des Jahres 2016“ geehrt

Einsatzteam aus Niedersachsen überzeugt mit Rettungsaktion auf der Autobahn A2 / Zwei bayerische Teams unter den Top 3 / Feierliche Preisverleihung mit über 700 Gästen in Ulm / Internationaler Award geht an Erdbebenhelfer aus Italien

Ulm, 27. Januar 2017

Die Freiwillige Feuerwehr Lehrte ist „Nationales Feuerwehrteam des Jahres 2016“. Das Team aus Niedersachsen wurde am Freitagabend, 27. Januar 2017, vor über 700 Feuerwehrkameraden und Gästen aus aller Welt im Congress Centrum Ulm mit dem begehrten Conrad Dietrich Magirus Award ausgezeichnet. Honoriert wurde ein Einsatz, bei dem es der Lehrter Feuerwehr dank eines eigens entwickelten Rettungskonzepts gelungen war, einen schwer verletzten LKW-Fahrer nach einem schweren Auffahrunfall mit mehreren LKW auf dem Autobahnkreuz Hannover-Ost aus seinem Fahrerhaus zu befreien. Ebenfalls beeindruckten die Jury sowie die Teilnehmern des Online-Votings zwei bayerische Teams: Die Freiwillige Feuerwehr Bad Aibling wurde für ihren Rettungseinsatz nach dem schweren Zugunglück bei Rosenheim ebenso unter die besten drei Teams gewählt wie die Freiwillige Feuerwehr Simbach am Inn, die 2016 wochenlang gegen Hochwasser und Schlammlawinen im Ort kämpfte. Die Auszeichnung als „internationales Feuerwehrteam des Jahres 2016“ ging an die Feuerwehren Italiens für ihren Einsatz nach der Erdbebenseerie in Mittelitalien. Den Sonderpreis für Soziales Engagement erhielt die Freiwillige Feuerwehr Erkrath aus Nordrhein-Westfalen.

„Feuerwehren leisten einen enormen Beitrag für unsere Gesellschaft“, so Marc Diening, CEO von Magirus, in seiner Begrüßungsrede, „die Gewinner des Conrad Dietrich Magirus Awards 2016 stehen stellvertretend für die vielen hunderttausend Einsatzkräfte, die jeden Tag für die Gesellschaft weltweit ihre Gesundheit und ihr Leben riskieren.“ Danielle Cotton QFSM, Kommandantin der London Fire Brigade und Ehrengast der Veranstaltung, zollte ihren Kameraden ebenfalls Respekt: „Die Bewerbungen zeigen, wie anspruchsvoll, physisch und auch mental belastend die Aufgaben von Feuerwehren sein können. Ich freue mich, dass der Conrad Dietrich Magirus Award dieses Engagement honoriert“. Cotton übernahm am 01. Januar 2017 das Amt als Kommandantin der London Fire Brigade, mit 103 Feuerwachen und mehr als 6.000 Mitarbeitern eine der größten Feuerwehren weltweit. Sie steht als erste Frau in der Geschichte an der Spitze dieser Organisation.

Überreicht wurde der Conrad Dietrich Magirus Award in diesem Jahr von zwei Menschen, die im Jahr 2014 mit dem spektakulären Berg-Rettungseinsatz in der Riesending-Schachthöhle bei Berchtesgaden Geschichte geschrieben hatten: Klemens Reindl von der Bergwacht Bayern und

Marco Budić vom Croatian Mountain Rescue Service. Sie waren mit ihren Teams und 700 weiteren Einsatzkräften Teil eines der größten Rettungseinsätze Deutschlands, als sie den schwer verletzten Höhlenforscher Johann Westhauser nach elf Tagen aus mehr als 1.000 Meter Tiefe retteten.

Der Conrad Dietrich Magirus Award wird bereits im fünften Jahr in Folge verliehen und gilt als „Oscar der Feuerwehrbranche“. In diesem Jahr hatten erneut mehr als einhundert Feuerwehren aus zahlreichen Städten und Gemeinden Deutschlands sowie aus Europa, Südamerika, Asien, Ozeanien und dem mittleren Osten mit teils spektakulären Einsätzen am Wettbewerb teilgenommen.

Eine Fachjury bestehend aus Dr. Roland Demke (Schulleiter der LFS Würzburg / Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg), Jan-Eric Hegemann (Chefredakteur Feuerwehr-Magazin), Rudolf Römer (Stellvertretender Bundesgeschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands e.V.) und Wolfgang Schäuble (Oberbranddirektor und Leiter der Berufsfeuerwehr München) und Alfred Bidlingmaier (Magirus) wählte die besten Bewerbungen aus. Diese stellten sich in einem öffentlichen Online-Voting zur Wahl. Der Sieger vereinte die meisten Stimmen der Jury und des Online-Voting auf sich. Am Ende waren das niedersächsische und italienische Team die klaren Gewinner und konnten die Conrad Dietrich Magirus Statue entgegennehmen. Zusätzlich dürfen die Feuerwehren mit einem zehnköpfigen Team zur wohl bekanntesten Feuerwehr der Welt, dem Fire Department City of New York (FDNY), reisen.

Teamarbeit in Perfektion

Im Rahmen der Preisverleihung bekamen die Gäste immer wieder Bilder von den beeindruckenden Leistungen der diesjährigen Gewinner und Finalisten zu sehen. Die Bilder bestätigen, dass der Einsatz des niedersächsischen Teams ein Paradebeispiel für außerordentliche Teamarbeit darstellte.

Die Freiwillige Feuerwehr Lehrte wurde am 12. April 2016 auf der A2 mit mehreren ineinander verkeilten Lastwagen konfrontiert. Trümmer und geladene Pellets bedeckten die Autobahn rund 30 Zentimeter hoch. Alle drei Fahrspuren waren blockiert, der Fahrer des auffahrenden LKW war in seinem Führerhaus eingeklemmt. Da die Ortsfeuerwehr aufgrund ihrer Lage am Autobahnkreuz Hannover-Ost häufig zu Verkehrsunfällen ausrücken muss, hatte sie bereits im Vorfeld ein spezielles Fahrzeugkonzept entwickelt und leitete die Rettungsaktionen von Fahrer- und Beifahrerseite aus parallel ein. So gelang es, den Schwerverletzten bereits nach 45 Minuten zu befreien.

Tiefen Eindruck hinterließen auch die Einsätze der zwei bayerischen Teams, die unter die Top 3 gewählt wurden. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Aibling wurde für ihren Einsatz bei dem verheerenden Zugunglück im Landkreis Rosenheim ausgezeichnet. Die Freiwillige Feuerwehr

Simbach am Inn war beim Hochwasser, das große Teile der Stadt zerstörte, bis zur Erschöpfung und über Wochen hinweg im Einsatz gewesen.

Sonderpreis für Soziales Engagement

Neben dem sogenannten „Feuerwehr-Oscar“ wurde ein Sonderpreis für Soziales Engagement vergeben, den sich die Freiwillige Feuerwehr Erkrath sicherte. Mit ihrem pinken Einsatzfahrzeug hatten die Kameraden Spenden für das Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf gesammelt und einen Feuerwehrtag für Kinder und Familien veranstaltet. Mehrere tausend Euro konnten zum Abschluss der Aktion an den Vorsitzenden des Fördervereins Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V. übergeben werden. Dafür erhielten sie nicht nur die begehrte Award Statue, sondern dürfen sich auch auf ein Wochenende im Magirus Excellence Center in Ulm freuen – Training in der hauseigenen Fire Fighting Academy inklusive.

Sponsoren unterstützen Conrad Dietrich Magirus Award

Auch 2016 wurde der Conrad Dietrich Magirus Award wieder von renommierten Firmen der Feuerwehrbranche unterstützt. ENDRESS Elektrogerätebau, DÖNGES sowie LUKAS/VETTER haben den kompletten Wettbewerb begleitet – von der Ausschreibung, über die Bewerbungs- und Abstimmungsphase bis hin zur Preisverleihung in Ulm.

Über Magirus

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition – im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot hochmoderner und zuverlässiger Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Speziallösungen, Pumpen und Tragkraftspritzen gilt Magirus international als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brandschutz- und Katastrophenschutz-Technik.

Magirus ist eine Marke von CNH Industrial N.V. (NYSE: CNHI / MI: CNHI), einem weltweit führenden Unternehmen im Investitionsgütersektor mit einem breiten Spektrum an Produkten und einer weltweiten Präsenz.

Pressekontakt

Talk of Town. Wächter & Wächter

Petra Schlingensiepen

Lindwurmstraße 88

D-80337 München

phone +49 (0)89 747 242 96

fax +49 (0)89 747 242 60

p.schlingensiepen@waechter-waechter.de

Unternehmenskontakt

Magirus GmbH

Michael Kretzschmar

Graf-Arco-Straße 30

D-89079 Ulm

phone +49 (0)731 408 2447

fax +49 (0)731 408 2410

michael.kretzschmar@cnhind.com